

# Pressespiegel

Zeitung: MAZ

Datum: 08.06.2011

## Erste Tafel „Baum des Jahres“

Burgwald/Kirchhain (pm). Unter dem Beisein des Bürgermeisters der Stadt Kirchhain, Jochen Kirchner, stellten jetzt Mitglieder der Projektgruppe Erlensee die erste Tafel zum Lehrpfad „Baum des Jahres“ am Erlensee vor. Dr. Astrid Wetzel hatte vor zwei Jahren die Idee, einen Lehrpfad zu den mittlerweile 22 Bäumen des Jahres anzulegen. Die Biologin hatte bei Begehungen festgestellt, dass 17 Jahreshäuser rund um den Erlensee wachsen.

Unterstützt wird das Projekt von der Stadt Kirchhain, der Region Burgwald-Ederbergland sowie weiteren Spendern. Zu diesen zählt Prof. Dr. Dietrich Werner, der die Wachholder gespendet hat.

Er verwies auf die herausragende Faszination von Bäumen für die Menschen. Zu den vier neu gepflanzten Bäumen zählt die Elsbeere, der Baum des Jahres 2011. Die Elsbeere zeichnet sich aus durch ein besonders festes Holz, das zum Instrumentenbau und für wertvolle Möbelstücke geeignet ist.

Projektpate der Elsbeere ist Hermann Weber, der sich gemeinsam mit Hubert Jüngst um die Pflege der gepflanzten Bäume kümmern wird. Regionalmanager Stefan Schulte betonte, dass mit dem Lehrpfad „Baum des Jahres“ ein



*Der Baum des Jahres ist 2011 die Elsbeere, sie zählt zu den vier neu gepflanzten Bäumen im Burgwald. (Foto: privat).*

weiterer Baustein dem Naturerlebnis Erlensee hinzugefügt wurde. „Die 9.500 teure Maßnahme wird mit insgesamt 4.800 Euro aus dem Regionalen LEADER-Kontingent bezuschusst“, so Schulte.

Die Stadt Kirchhain beteiligt sich mit insgesamt 3.000 Euro an den Kosten für die Erstellung der Informationspulte, die vom Bauhof der Stadt installiert werden. „Mit dem Rundpfad der Bäume des Jahres wird das Naturerlebnis – Erlensee weiter aufgewertet“, sagte Bürgermeister Kirchner. Die weiteren Tafeln werden im Laufe des Jahres aufgestellt und durch zwei Über-

sichten an der Beobachtungsstation und dem Parkplatz ergänzt.

Am Sonntag, 1. Mai, wurde die Akustikstation am Erlensee erstmalig in diesem Jahr wieder geöffnet. Bis Mitte Oktober können sich in dem schallisolierten Holzbau Besucher jeden Sonntagmittag zwischen 14 und 17 Uhr Vogel- und Tierstimmen oder besondere Naturgeräusche aus der Region Burgwald anhören. Betreut wird die Station von der Projektgruppe Erlensee unter der Koordination von Robert Cimiotti. „Wir freuen uns auf die vielen Ausflügler und Gäste, die sich bei uns informieren. Auch Kindergartengruppen und Schulklassen sind herzlich willkommen. Ihnen stehen verschiedene Untersuchungsgeräte zur Verfügung. Anmeldung für Gruppen sind bei der Stadt Kirchhain unter 06422-8080 erwünscht“, sagte Robert Cimiotti.